

Greatest glacier of the alps



Medienmitteilung Aletsch Arena AG - Aletsch Arena, 16.8.2022

20. August 2022 - 61. Walliser Jodlertreffen in Mörel-Filet am Grossen Aletschgletscher

FÜRS JODLERHERZ

Am 20. August 2022 werden in Mörel-Filet in der Aletsch Arena den ganzen Tag Alphornklänge, Jodelstimmen und Fahenschwünge den Ton angeben. Endlich, denn coronabedingt musste der Jodlerklub Riederalp den Anlass zwei Jahre verschieben.

Das Festmotto des 61. Kantonalen Jodlertreffens lautet: «Fer ins Jodlerhärz», **für das Jodlerhärz**, aber auch in das Jodlerhärz. Jodellieder senden Botschaften aus. Das Herz muss sich jedoch öffnen, um diese empfangen zu können. Irmina Imesch-Studer, OK-Präsidentin weist auf die Kraft des Jodelgesangs hin: «*Wie heisst es so schön im Lied «Mys Jodlerhärz» von Daniel Föhn: Sing äs Lied vergiss di Sorge, liechter wird, was Chummer macht. Bischt im Jodlerstand giborgu, ds Jodellied mit schnyer Chraft*». Zusammen singen, tanzen und «us Glasji trichu» gehören genauso zum Jodlerfest, wie die Darbietungen der einzelnen Formationen. Lukas Kummer Vereinspräsident des Jodelklubs Riederalp betont: «**Kameradschaft, Kultur und Gesang sind ein seltenes und aktuell noch viel wertvolleres Gut.**» **Stilles Singen** ist wie stilles Gebet. Zur Ruhe kommen, ankommen und dankbar sein. In den Texten der Jodellieder spielt Glaube und Kraft durch den Glauben eine grosse Rolle. An der Jodlermesse wird die **neue Tracht des Jodlerklubs Riederalp** eingeweiht.

Das Programm des Folkloreatlasses:

9.00 Uhr	Jodlermesse (gesungen von der Walliser Jodlervereinigung) mit Trachtensegnung
10.30 Uhr	Stilles Singen in der Pfarrkirche Mörel-Filet (Teil 1)
12.15 Uhr	Mittagessen im Festzelt
13.30 Uhr	Stilles Singen in der Pfarrkirche Mörel-Filet (Teil 2)
16.00 Uhr	Festumzug auf der Breitenstrasse
18.00 Uhr	Festakt auf dem Schulhausplatz

und im Anschluss Festbetrieb mit musikalischer Unterhaltung. [Event-Eintrag](#)

Die neue Tracht: regional, traditionell und modern zugleich

«Ds Gwand» des Jodlerklubs Riederalp ist in die Jahre gekommen. Nun ist die Tracht erneuert. Die neue Tracht wird anlässlich der Jodlermesse erstmals präsentiert und gesegnet.

Region und Tradition inspirierten das Aussehen. Als Grundform wählte der Jodlerklub Riederalp jene der Walliser Werktagstracht. Welche Farbe sollte gewählt werden? Die traditionelle Farbe des Jodlerklubs braun? Oder die Farbe der Alpenblumen und des Waldes der Aletsch Arena? So viel sei verraten: es ist eine rassige Farbkombination. Bei der Herstellung hat der Jodlerklub auf Regionalität geachtet. Den Stoff liessen sie vom Atelier Manus in Brig-Glis weben. Das Trachtenschneidern überliessen sie dem Atelier Bea in Brig.

Für Rückfragen und offen für Interviews im Vorfeld und vor Ort:

Graziella Walker Salzmännli, Jodlerclub Riederalp graziella.walker@bluewin.ch

Greatest glacier of the alps



Nächstes Fest: 62. Walliser Jodlertreffen: 26. August 2023 in Visp «Äs Fäscht fer Alli»

Der Jodlerklub Riederalp – der Jodel lebt!

Am 10. November 1984 trafen sich 18 Sängerinnen und Sänger zur Gründungs-Versammlung im Restaurant Alpenblick in Ried-Mörel. Der Klub wurde auf den Namen «Jodlerklub Riederalp» getauft. Regelmässiges Üben, Disziplin und harte Arbeit gehörten von da an zum Programm. Unzählige Auftritte folgten. Höhepunkt der bisherigen Vereinsgeschichte war der Auftritt am Eidgenössischen Jodlerfest vom 27.- 29. Juni 2008 im weltbekannten Kunst- und Kongresshaus Luzern (KKL) mit einer der besten Bewertungen.

Der Jodlerklub Riederalp wird von Lukas Kummer aus Bitsch präsiert. Zum Jodlerklub Riederalp zählen heute 6 Jodlerinnen und 17 Jodler, darunter 1 Gründungsmitglied. Jolanda Kummer ist Gründungsmitglied. Sie stellt folgende Veränderungen von damals zu heute fest: *«Jodeln ist wieder trendiger. Wir konnten 7 junge Mitglieder für den Jodlerklub gewinnen. Der Jodelklub Riederalp ist ein Chor mit sehr vielen jungen Jodelnden. Heute haben wir im Verein ein Durchschnittsalter von 42. Das älteste Mitglied ist gerade mal 60. Im Weiteren konnte die Qualität und Professionalität in den letzten Jahren stetig gesteigert werden.»* Musikalische Leiterin ist Manuela Lehner-Mutter aus Naters. Der Jodlerklub Riederalp wird auch weiterhin das volkstümliche Leben im Oberwallis mitbestimmen und dazu beitragen, dass Jodel und Kultur in der Aletsch Arena lebt. Mehr über die **Vereinsgeschichte**: jkriederalp.ch

Jodeln im Fluss mit dem Gletscher

Mit etwas Glück hört man sie hoch oben, an den Flanken des Aletschgletschers: Graziella Walker Salzmann, ehemalige Präsidentin des Jodlerklubs Riederalp. „Es ist ein ganz besonderes Gefühl, dort oben auf der Moosfluh zu jodeln“, schwärmt Graziella. „Man singt auf den Gletscher hinunter, der Jodel strömt quasi mit dem Fluss des Eises, und **schafft durch seinen klaren Klang eine tiefe Verbundenheit mit der Heimat** – mit dieser fast erschütternd schönen Landschaft aus Fels und Eis. Man spürt die Kraft, Grösse und Erhabenheit der Berge und ist einfach nur dankbar, hier sein zu dürfen. Beim Jodeln spürt man die Erdung, man kommt zur Ruhe. Es baut auch Spannungen ab, wie ein Urschrei: Wenn man am Zerbersten ist, hat es eine unglaublich befreiende Wirkung.“ Eine Jodel-Kostprobe <https://youtu.be/fEWnalx0SQk>

Jodeln – ganz nah dran am Heimatgefühl

Doch was hat das Jodeln nun mit dem Berg zu tun? „**Jodeln war ursprünglich eine Möglichkeit, über weite Entfernungen zu kommunizieren**“, erklärt Graziella. „Hirten, die mit dem Vieh unterwegs waren, verständigten sich so mit den Kollegen auf der anderen Talseite.“ Dabei ist das Charakteristische das oft recht schnelle Umschlagen von Brust- zu Kopfstimme. **Einen Text hat der Jodel selbst nicht – er besteht aus Silben**, die sich je nach Region unterscheiden: „Bei uns in der Schweiz gibt es nur ‚ju‘, ‚jü‘, ‚lu‘, ‚lü‘, ‚jo‘, ‚lo‘ und ‚ho‘. In den Nachbarländern hört man hingegen oft das ‚du‘, ‚dö‘ oder ‚do‘.“ In den Alpenregionen entwickelte sich der Jodel, der ja nur aus Silben besteht, zum Jodel-Lied weiter. Dabei wurde der Jodel zum Refrain, der zwischen den Strophen immer wiederholt wird.

Medienkontakt : Monika König, Aletsch Arena AG Leiterin Kommunikation
+41 27 928 58 63 | monika.koenig@aletscharena.ch | aletscharena.ch/medien